

HANS G. ZEGER

MENSCH. NUMMER. DATENSATZ.

Unsere Lust an totaler Kontrolle



Stellen Sie sich vor, Sie wollen Ihr Auto anmelden und erfahren von einem Beamten, dass Sie gar nicht existieren. Stellen Sie sich vor, Sie wollen einen Handyvertrag abschließen und werden abgewiesen, weil Sie Ihren Müll falsch entsorgt haben.

Sie sind im falschen Film.

Stellen Sie sich vor, Sie kommen von der Arbeit nachhause und Ihre Frau empfängt Sie mit Ihrer Post: Liebesgrüße von einer Frau, die Sie nicht kennen, und der Katalog einer Agentur für Partnervermittlung.

Aber wie sind Sie da rein gekommen?

Hans G. Zeger, international anerkannter Experte für Fragen zu Privatsphäre und Datenschutz, beschreibt umfassend und klar, wie und wodurch unsere Individualität gefährdet ist. Und er zeigt, wie Sie sich gegen die totale Kontrolle wehren können.

Und wie kommen Sie wieder raus?

Sein Plädoyer: Wir sollten nicht Daten schützen, sondern uns Menschen und unser Recht auf Individualität.





Hans G. Zeger, geboren 1955, international anerkannter Experte für Fragen zu Privatsphäre und Informationsgesellschaft. Studium der Mathematik, Philosophie und Sozialwissenschaften. Seit 1990 Lektor an den Universitäten Wien, Innsbruck und Linz sowie Obmann der ARGE DATEN, Österreichische Gesellschaft für Datenschutz; seit 1996 Mitglied des Datenschutzrates im Bundeskanzleramt.

Umschlagbild: Getty Images/Jac Depczyk
Foto Hans Zeger: Georg Lembergh



Wer Sex mit dem Fahrrad hat, kommt auf den Pranger. Wer zu lange am Bahnsteig steht, macht sich verdächtig. Wer sich zu schnell bewegt, wird erschossen. Wer auf der Intensivstation liegt, erhält Werbung für einen Grabstein. Irgendwer ist zur falschen Zeit immer am falschen Ort.

Kontrolle außer Kontrolle?

Wir wollen Sicherheit, Überraschungen sind Bedrohungen. Aus dem Bedürfnis, alles planen zu können, erwächst die Notwendigkeit, alles zu kontrollieren. Wir lassen uns identifizieren, berechnen und steuern, wir werden zu Datensätzen, die beliebig verwertet werden dürfen: in unserer Lebensplanung, in unserem Sozial- und Familienleben, an unserem Arbeitsplatz, in unserem Konsumverhalten usw. – immer und überall.

Die Lust an der Anpassung

Grund- und Menschenrechte seien überholt, wird uns erklärt, wir würden sie ja doch nur missbrauchen. Hans G. Zeger zeigt, dass Überwachung und Datenschutz nur oberflächliche Phänomene einer Entwicklung zur Präventivgesellschaft sind. Kontrolle, Identifikation und Lust an Anpassung ersetzen Individualität und die Bereitschaft zum Zusammenleben.

Gibt es den „gläsernen Menschen“?

Begleiten Sie Hans G. Zeger und Mytube Babenco, den Avatar aus der virtuellen Welt, auf der Suche nach dem „gläsernen Menschen“. Und lesen Sie, was Sie tun können, um sich gegen die totale Kontrolle zu wehren.

ISBN 3701731020



9 783701 731022

www.residenzverlag.at

HANS G. ZEGER. MENSCH. NUMMER. DATENSATZ.

